



Überall für alle

SPITEX
Region Frauenfeld

Jahresbericht

2017 SPITEX REGION FRAUENFELD

Vorwort des Präsidenten	2
Jahresbericht	3 – 4
Spitex in Zahlen	5 – 6

Jahresrechnung

Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9 – 10
Antrag zur Ergebnisverwendung	11
Bericht der Revisionsstelle	11

Vorwort des Präsidenten

EDWIN BOSSHARD PRÄSIDENT

Ob es wohl noch viele Frauenfelderinnen oder Frauenfelder gibt, die sich an jene 82 Ingenbohl-Schwesterinnen erinnern, die während rund hundert Jahren in der Stadt unterwegs waren? Zuerst zu Fuss oder mit dem Velo, später mit dem Velo-Solex, ab Ende der 50er-Jahre sogar mit einem VW-Käfer, besuchten die eingekleideten Schwesterinnen für den Krankenpflegeverein ihre Patienten.

Viel hat sich seit dieser Zeit verändert. Und ein Blick zurück auf die letzten zehn Jahre lässt vermuten, dass das Rad der Veränderungen sich immer schneller dreht.

Vor zehn Jahren, im Jahr 2007, ist die Spitex mit gut 50 Mitarbeitenden vom kleinen Einfamilienhaus an der Spannerstrasse in ein modernes Grossraumbüro an der Breitenstrasse 16 gezogen. Die heutige Spitex Region Frauenfeld ist nicht mehr vergleichbar mit dem damaligen «Verein Spitexdienste Frauenfeld». Die Nachfrage wuchs kontinuierlich, der Betrieb wurde grösser und ist heute fast doppelt so gross wie 2007. Seit einigen Jahren werden nicht mehr nur die Bevölkerung in Frauenfeld sondern auch die Einwohnerinnen und Einwohner in den Gemeinden Gachnang, Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen durch unsere Spitex versorgt.

Aber nicht nur das Wachstum, auch unzählige weitere Aspekte führen dazu, dass sich die Organisation dauernd weiterentwickeln oder anpassen muss: Fachliche und qualitative Entwicklun-

gen der Pflege; laufend neue elektronische Möglichkeiten; gesetzliche und vertragliche Rahmenbedingungen oder Auflagen; neue Aufgaben; das permanente Ringen um die Höhe der Gesundheitskosten und darum, wer diese trägt. All dies fordert unsere Spitex permanent.



Die Spitex Region Frauenfeld ist für diese Herausforderungen gut gerüstet. Sie verfügt über gut qualifiziertes, engagiertes und motiviertes Personal. Ein erfahrenes Leitungsteam unter der Führung der Geschäftsleiterin Gabriela Brauchli führt die Organisation kompetent, verantwortungsbewusst und vorausschauend. Ihnen allen danke ich für ihr unermüdliches Engagement und ihren grossen Beitrag zum Erfolg der Organisation.

Bei unseren Kundinnen und Kunden sowie allen Vereinsmitgliedern bedanke ich mich herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen. Ein grosser Dank geht auch an unsere Auftraggeber-Gemeinden für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie die grosse Unterstützung und an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Jahresbericht

GABRIELA BRAUCHLI GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dank

Unsere Mitarbeiterinnen pflegen und betreuen nicht nur professionell. Sie gehen auf jeden Kunden und seine Bedürfnisse individuell ein. Viele Wünsche können erfüllt werden und oft findet sich sogar für auf den ersten Blick Unlösbares eine gute Lösung. Kompetenz, Empathie, eine hohe Flexibilität und nicht selten auch eine kreative oder unkonventionelle Idee unserer Mitarbeiterinnen machen dies möglich. Zusammen mit ihren Teams setzen unsere fünf Teamleiterinnen alles daran, unseren Auftrag in guter Qualität zu erfüllen. In enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Qualität & Entwicklung tragen sie ausserdem wesentlich dazu bei, dass unsere Spitex sich kontinuierlich weiterentwickeln kann und dass, auch in schwierigen Fragen, konstruktiv praktikable Lösungen gefunden werden. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön für den grossen Beitrag zum Spitex-Jahr 2017!

Themen und Projekte 2017

Unsere Spitex hat sich 2017 als Pilotbetrieb an einem Projekt des Spitex Verbands Thurgau zum Thema «Hauswirtschaft und Sozialbetreuung» beteiligt. Rund ein Viertel der durch die Spitex Region Frauenfeld geleisteten Stunden sind hauswirtschaftliche Leistungen. Die Spitex ist dann die richtige Ansprechpartnerin für Hauswirtschaftseinsätze, wenn Menschen auf Grund von körperlichen oder seelischen Krankheiten oder Beeinträchtigungen nicht mehr in der Lage sind, den Haushalt (alleine) zu führen, sich genügend zu ernähren oder ihr Leben soweit zu gestalten, dass sie selbstständig zu Hause leben können.

Der jährlich im September stattfindende Spitex-Tag hat das Ziel, die breite Öffentlichkeit auf die Themen der Non-Profit-Spitex aufmerksam zu machen. 2017 stand der Tag unter dem Motto «Überall für alle» und wollte unter anderem aufzeigen, wie vielfältig der Kundenkreis der Spitex ist. Neun unserer Kundinnen und Kunden im Alter von 17 bis 87 Jahren haben sich spontan bereit erklärt, mitzuwirken und haben sich für ein Foto zur Verfügung gestellt. Die Porträts wurden auf einem Flyer publiziert, der in alle Haushalte verteilt wurde.

«Überall für alle» ist auch der «Claim» (Slogan), der im neuen Spitex-Logo verwendet wird. Er soll verdeutlichen, dass die Spitex-Organisationen mit öffentlichem Leistungsauftrag für alle da sind und sich Kundenaufträge nicht aussuchen können. Diese Organisationen übernehmen beispielsweise auch sehr kurze Einsätze oder Einsätze mit langen Anfahrtswegen; Einsätze also, die in der Regel wenig lukrativ sind.

Personal

Durchschnittlich waren 94 Personen (sowie mehrere Springerinnen) bei der Spitex Region Frauenfeld angestellt. Sie haben zusammen insgesamt rund 116'500 Arbeitsstunden geleistet, dies entspricht etwas mehr als 55 Vollzeitstellen. Inklusive Auszubildende und befristete Anstellungen sind 17 Mitarbeiterinnen eingetreten und 8 ausgetreten. Die Fluktuationsrate ist mit 8,5% erfreulich tief.

2017 wurde eine umfassende Befragung des Personals durch ein unabhängiges externes Meinungsforschungsinstitut durchgeführt. Gut 80% aller Mitarbeiterinnen haben sich beteiligt. Mit rund 50 Fragen wurde die Zufriedenheit des Personals mit unterschiedlichen Bereichen des Betriebs erfragt. Die Ergebnisse wurden mit 50 weiteren Spitex-Organisationen verglichen, welche die Erhebung gleichzeitig durchführten. Insgesamt konnten je nach Themenbereich gute bis sehr gute Zufriedenheitswerte verzeichnet werden.

Bildung

2017 hat die zweite HF-Studierende ihre Ausbildung begonnen und wir konnten erste Erfahrungen mit dem Praktikum für FH-Studierende der ZHAW Winterthur sammeln. Die Spitex Region Frauenfeld engagiert sich seit vielen Jahren stark für die Ausbildung des Berufsnachwuchses. Insgesamt stehen 5 Lehrstellen Fachfrau/-mann Gesundheit, 3 Ausbildungsplätze Pflegefachfrau/-mann HF und 6 Praktikumsplätze für Fachhochschulstudierende Bachelor Pflege zur Verfügung. Zwei Auszubildende haben 2017 ihre Berufslehre erfolgreich abgeschlossen.

Um der laufenden Entwicklung in der Branche gerecht zu werden und Qualität sowie Arbeitssicherheit sicher zu stellen, legt die Spitex Region Frauenfeld grossen Wert auf die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. 2017 wurden unter anderem folgende Fort- oder Weiterbildungen durch die Spitex organisiert und (mit)finanziert:

- RAI-HC Schulungen
- BLS-AED generic Provider Refresher SRC
- Auffrischung Kinästhetik
- Umgang mit Selbstvernachlässigung
- Besuch von Tagungen und Seminare zu Fachthemen aus den Bereichen Wundversorgung, Palliative Care, Demenz, Psychiatrie, Ausbildung, Rechnungswesen
- Umgang mit anspruchsvollen Kunden(situationen)
- Selbstverteidigungskurs
- Ergonomisches Arbeiten
- Führungskurse und vieles andere mehr

Leistungserbringung

Nachdem die nachgefragten Leistungen 2016 ausserordentlich stark angestiegen waren, lagen sie 2017 insgesamt ca. auf dem Niveau des Vorjahres. Die Pflegestunden sind nur leicht angestiegen, die Nicht-KLV-Leistungen (hauptsächlich Hauswirtschaft) liegen etwas unter dem Vorjahr. Die Entwicklung verlief allerdings nicht in allen Vertragsgemeinden gleich.

Die Anzahl Kunden blieb mit 791 exakt gleich hoch wie im Vorjahr. Zugenommen hat hingegen die Anzahl geleisteter Einsätze. Täglich werden 327 Einsätze geleistet, ein Einsatz dauert durchschnittlich 28 Minuten. 34 % der 428 eingetretenen Kunden waren jünger als 65. Die 383 abgeschlossenen Kunden waren durchschnittlich über 271 Tage durch die Spitex betreut worden.

Qualität und Entwicklung

Die Stabsstelle Qualität & Entwicklung stellt sicher, dass aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die tägliche Pflege einfließen und dass Führungsentscheide auf Basis fundierter Grundlagen getroffen werden können. Sie arbeitet eng mit den Fachgruppen zusammen. Ziel ist ein systematischer, kontinuierlicher Weiterentwicklungs- und Verbesserungsprozess. 2017 wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Unterstützung der Pflegefachfrauen im pflegediagnostischen Prozess
- Überprüfung und Überarbeitung diverser bestehender Konzepte
- Erarbeitung eines Hygienekonzepts

Die bisherige Stelleninhaberin Susan Danubio hat im Sommer eine neue Herausforderung näher an ihrem Wohnort angenommen. Der Wechsel zur neuen Pflegeexpertin Angela Stumpf erfolgte nahtlos.

Informatik

Auch 2017 wurden weitere Arbeitsinstrumente neu auch elektronisch zur Verfügung gestellt. Beispielsweise greifen die elektronisch geführten Medikamentenlisten nun auf die Informationen aus dem Arzneimittel-Kompendium zu und die Pflegediagnosen stehen elektronisch zur Verfügung. Seit anfangs 2017 verfügen ausserdem alle Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit über ein persönliches Tablet oder Smartphone. All diese Entwicklungen tragen viel zu Professionalität, Effizienz und Sicherheit bei, bringen aber immer auch hohe Kosten mit sich. Auch 2017 blieben wir leider nicht verschont von kleineren und grösseren IT-Pannen, deren Behebung jeweils von allen Beteiligten Sondereinsätze und viel Geduld fordert.

Das Ende 2015 eingeführte elektronische Patienten-Anmeldesystem OPAN wird laufend intensiver genutzt. 35 % aller Anmeldungen erfolgten 2017 über OPAN; rund ein Drittel davon ausserhalb der Büro-Öffnungszeiten. Am verbreitetsten ist die Nutzung durch die Spitäler. Insgesamt erfolgten 81 % aller Anmeldungen aus Spitälern mit diesem Instrument.

Vorstand und Gemeindebeirat

Der Vorstand ist im Geschäftsjahr 2017 zu vier Sitzungen zusammengetroffen. Themen seiner Beratung waren unter anderem das laufende Controlling der Finanzen, Nachfolgeregelungen im Vorstand, die Situation auf dem Personalmarkt sowie die Durchführung der Mitgliederversammlung. An der Mitgliederversammlung vom 26. April 2017 wurden die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Madeleine Burren (vorher Spitex Verein Bertschikon-Gachnang) und Dr. med. Jürg Zuber verabschiedet. Als Nachfolgerinnen gewählt wurden Dr. med. Veronika Egli und Fernande Schneider.

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden als Auftraggeber ist in der Leistungsvereinbarung geregelt. Der Gemeindebeirat besteht seit 2015. Er setzt sich aus Delegierten aller Auftraggeber-Gemeinden und der Spitex zusammen. Der Gemeindebeirat ist 2017 zweimal zusammengetreten. Wichtige Themen waren die Kostenentwicklung und die jährliche Anpassung der Tarife.

Finanzen

Die Pflegeleistungen der Spitex werden durch vom Bundesrat festgelegte Beiträge der Grundversicherung, Beiträge der Kunden und sowie Beiträge der jeweiligen Wohnsitzgemeinde finanziert. Hauswirtschaftliche Leistungen sind durch die Grundversicherung nicht gedeckt, werden aber in eingeschränktem Mass von einigen Zusatzversicherungen übernommen. Sie werden durch den Kunden und die Wohnsitzgemeinde finanziert.

Der Modus für die Berechnung der Gemeindebeiträge ist in der Leistungsvereinbarung definiert. Finanzierungsbasis sind jeweils die Kosten des vorletzten Jahres. Durch diese zeitliche Komponente, und weil auch die Nachfrage schwierig vorauszusehen ist, sind Prognosen der finanziellen Entwicklung schwierig.

Das Rechnungsjahr 2017 schliesst erneut mit einem deutlichen Plus ab, so dass die betrieblichen Reserven nochmals etwas aufgestockt werden können. Dank der positiven Entwicklung in den letzten Jahren konnten zudem die Beiträge der Gemeinden (Tarife pro Stunde) sowohl 2017 wie auch 2018 deutlich gesenkt werden.

















































Die Spitex Region Frauenfeld verfügt über zwei Fonds. Diese dürfen gemäss Reglement zugunsten der Mitarbeitenden, für bedürftige Kunden und für besondere Projekte eingesetzt werden. Das vollständige Reglement ist auf der Webseite einsehbar. Neben einzelnen Legaten erfolgt die Äufnung vorwiegend mittels Spenden von zufriedenen, dankbaren Kunden und deren Angehörigen. Der Vorstand legt daher Wert darauf, dass genügend Mittel zurück an die Mitarbeitenden fliessen. Dies erfolgte 2017 beispielsweise durch Finanzierung von Reka-Checks und die Durchführung eines Personalevents.

Erweiterte Geschäftsleitung

Gabriela Brauchli	Monika Bachmann	Angela Stumpf	Mathilda Halter	Sylvia Molnar	Regula Münst	Brigitta Rupper
						
Geschäftsführung	Teamleitung Administration	Stab Qualität & Entwicklung (bis 31.7. Susan Danubio)	Teamleitung Region West	Teamleitung Region Nord	Teamleitung Region Ost	Teamleitung Region Süd Fachleitung Pflege

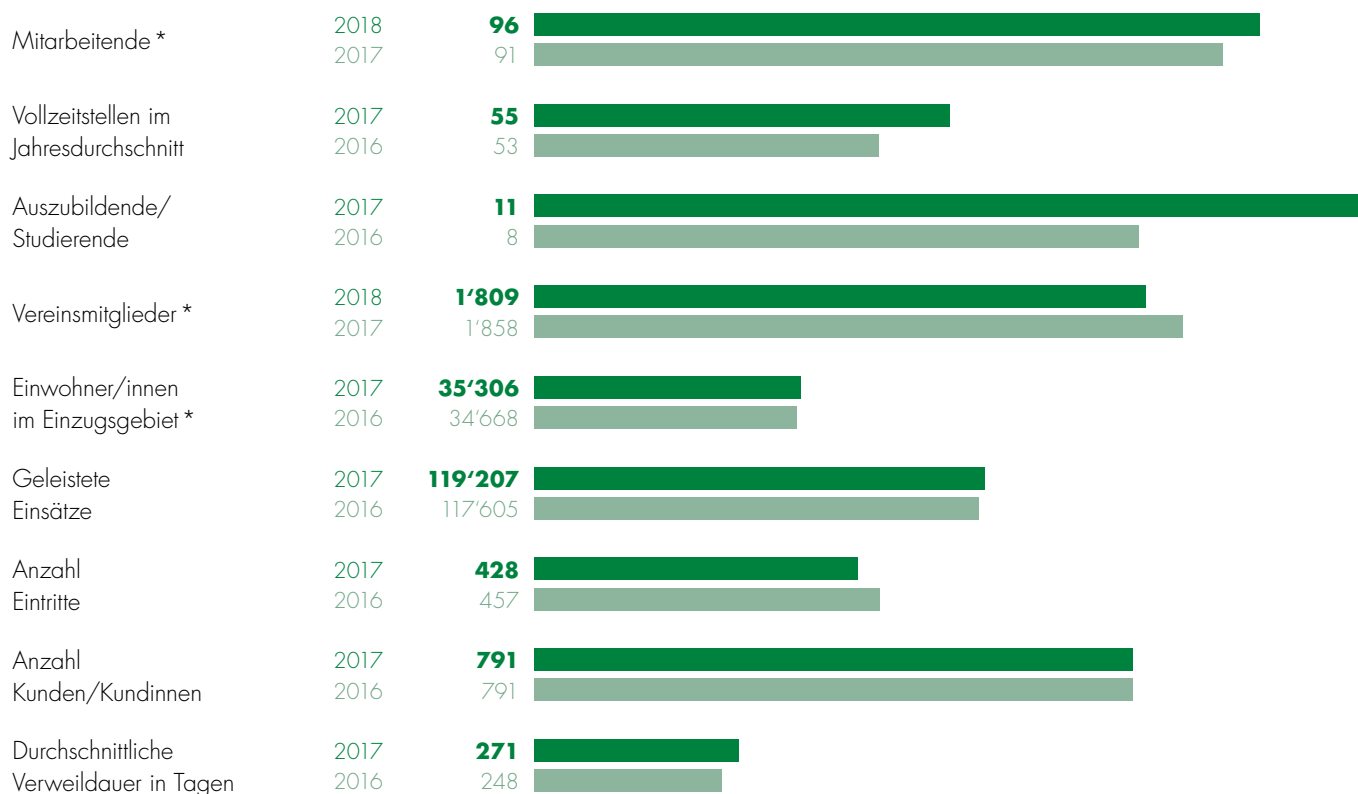
Spitex in Zahlen

Leistungsstunden nach Gemeinden

		Pflege	HWL	Total
Frauenfeld	2017	30'552 	10'423 	40'975 
	2016	31'424 	10'030 	41'454 
Gachnang	2017	2'663 	1'116 	3'779 
	2016	2'487 	1'129 	3'616 
Herdern	2017	2'293 	316 	2'609 
	2016	1'603 	339 	1'942 
Hüttwilen	2017	1'536 	619 	2'155 
	2016	1'456 	797 	2'253 
Neunforn	2017	1'653 	545 	2'198 
	2016	1'892 	575 	2'467 
Uesslingen-Buch	2017	1'882 	380 	2'262 
	2016	1'403 	750 	2'153 
Warth-Weiningen	2017	1'467 	445 	1'912 
	2016	1'491 	504 	1'995 
Gemeinden ohne LV	2017	213 	0 	213 
	2016	200 	0 	200 

inklusive Akut- und Übergangspflege

Spitex Region Frauenfeld in Zahlen



* Stand per 1. Januar

Total Leistungen

	2017 Std.	2017 in %	2016 Std.	2016 in %
Gliederung nach KLV-/Nicht KLV-Leistungen				
KLV-Stunden	42'259	75.3%	42'005	74.7%
Nicht KLV-Stunden	13'845	24.7%	14'233	25.3%
Total Leistungen	56'104	100%	56'238	100%
Gliederung nach Leistungen				
Abklärung/Beratung/Anleitung	4'544	8.1%	4'664	8.3%
Behandlungspflege	15'912	28.4%	15'031	26.7%
Grundpflege	21'804	38.9%	22'309	39.7%
Hauswirtschaftliche Leistungen	13'719	24.5%	14'037	25.0%
Übrige	125	0.2%	197	0.4%
Total Leistungen	56'104	100%	56'238	100%
Anzahl Kunden				
Frauen		Personen 508		Personen 516
Männer		283		275
Total		791		791

Bilanz

Anhang	in CHF		in %		
	31.12.2017		31.12.2016		
Aktiven					
Flüssige Mittel	1'409'819	51.7%	1'152'665	45.7%	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Gegenüber Dritten	432'134	15.9%	428'776	17.0%	
Delkredere	-21'600	-0.8%	-21'450	-0.8%	
Übrige kurzfristige Forderungen					
Gegenüber Dritten	663	0.0%	665	0.0%	
Gegenüber der öffentlichen Hand	501'929	18.4%	526'695	20.9%	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen					
Vorräte	1	0.0%	1	0.0%	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1	10'089	0.4%	13'715	0.5%
Umlaufvermögen	2'333'035	85.6%	2'101'067	83.2%	
Finanzanlagen					
Wertschriften	320'843	11.8%	320'843	12.7%	
Sachanlagen					
Mobile Sachanlagen	72'255	2.7%	101'590	4.0%	
Immaterielle Werte					
EDV-Software	0	0.0%	1'200	0.0%	
Anlagevermögen	393'098	14.4%	423'633	16.8%	
Total Aktiven	2'726'133	100%	2'524'700	100%	
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Gegenüber Dritten	48'709	1.8%	201'787	8.0%	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Gegenüber Dritten	238'739	8.8%	112'921	4.5%	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	2	155'848	5.7%	306'895	12.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	443'296	16.3%	621'603	24.6%	
Fondskapitalien	3	1'051'094	38.6%	1'025'116	40.6%
Langfristiges Fremdkapital	1'051'094	38.6%	1'025'116	40.6%	
Vereinskapital					
Freiwillige Gewinnreserve	4	877'981	32.2%	440'833	17.5%
Jahresgewinn/-verlust		353'762	13.0%	437'148	17.3%
Eigenkapital	1'231'743	45.2%	877'981	34.8%	
Total Passiven	2'726'133	100%	2'524'700	100%	

Erfolgsrechnung

Anhang	in CHF	in CHF
	2017	2016
Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	3'401'197	3'386'772
Übrige Leistungen	13'788	20'472
Ertragsminderungen	-2'427	-12'716
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	3'412'558	3'394'528
Öffentliche Hand aus Leistungsvereinbarungen	2'335'999	2'395'610
Rückerstattung an Vertragsgemeinden	0	-141'240
Beiträge von nicht Vertragsparteien	4'264	8'599
Kantonsbeiträge	2'956	3'080
Betriebsertrag	5'755'777	5'660'577
Mitgliederbeiträge	84'210	86'260
Total Ertrag	5'839'987	5'746'837
Besoldungen	-3'971'857	-3'922'860
Sozialleistungen	-685'139	-665'787
Arbeitsleistung Dritter	-83'670	-50'815
Personalnebenaufwand	-127'129	-114'028
Personalaufwand	-4'867'795	-4'753'490
Medizinischer Bedarf	-33'051	-24'508
Fahrzeug- und Transportaufwand	-145'491	-137'450
Unterhalt, Reparaturen und Anlagennutzung	-32'524	-6'527
Raumaufwand	-156'076	-153'243
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	-222'231	-211'723
Versicherungsprämien, Gebühren	-4'559	-4'499
Übriger Betriebsaufwand	-15'231	-6'144
Übriger betrieblicher Aufwand	-609'163	-544'094
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-32'981	-33'715
Betriebsergebnis (EBIT)	330'048	415'538
Finanzertrag	2'412	2'456
Finanzaufwand	-2'655	-2'678
Ordentliches Ergebnis	329'805	415'316
Betriebsfremder Ertrag (Spenden und Legate)	49'935	210'566
Ergebnis vor Fondsverwendung	379'740	625'882
Verwendung Fonds	24'476	22'297
Zuweisung Fonds	-50'454	-211'031
Ergebnis nach Fondsverwendung	353'762	437'148

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben (OR 959c Abs. 1 Ziffer 1)

Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957–962) erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Sachanlagen

Anschaffungen ab dem Jahr 2015 werden linear abgeschrieben (Mobilien und Einrichtungen 4 Jahre; EDV 3 Jahre und Fahrzeuge 6 Jahre). Anschaffungen 2014 und älter werden linear vom Restbuchwert über die Restlaufzeit abgeschrieben.

Wertschriften und Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kaufpreis oder zu einem tieferen Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip).

Fondskapital

Der Zweck des Fonds Spitex Region Frauenfeld und des Frauenfelder Fonds ist in einem separaten Reglement festgehalten. Das Fondsreglement wurde vom Vorstand am 22. August 2016 genehmigt und ist gültig ab 1. Januar 2016. Das vollständige Fondsreglement ist auf der Homepage der Spitex Region Frauenfeld ersichtlich.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung (OR 959c Abs. 1 Ziffer 2)

	in CHF 2017	in CHF 2016
1 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Diverse Abgrenzungen	10'089	13'715
Total	10'089	13'715
2 Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen		
Ferien	38'174	33'550
Überzeit	93'661	109'964
Rückerstattung an Vertragsgemeinden	0	141'240
Diverse	24'013	22'141
Total	155'848	306'895
3 Fondskapitalien		
Fonds Spitex Region Frauenfeld		
Vortrag per 1.1.	334'084	145'640
Fondsverwendung für Mitarbeitende und Kunden	-24'476	-22'242
Fondszuweisung Spenden und Legate	49'935	210'566
Zinsertrag	173	120
Saldo per 31.12.	359'716	334'084

Anhang

	in CHF 2017	in CHF 2016
Frauenfelder Fonds		
Vortrag per 1.1.	691'032	690'741
Fondsverwendung für Mitarbeitende und Kunden	0	-54
Zinsertrag	346	345
Saldo per 31.12.	691'378	691'032
Total Fondskapital	1'051'094	1'025'116
4 Eigenkapital 1.1.		
Jahresgewinn/-verlust	353'762	437'148
Eigenkapital 31.12.	1'231'743	877'981

Weitere Angaben

	in CHF 2017	in CHF 2016
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Effektive Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	55	53
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften und Mietverpflichtungen		
Informatik/Kopiergerät		
bis 5 Jahre	1'048	4'336
über 5 Jahre	0	0
Langfristige Mietverträge		
bis 5 Jahre	465'950	526'740
über 5 Jahre	32'400	76'958
Total	499'398	608'034
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Veska Pensionskasse	115'724	110'410
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Wertschriften	0	320'843

Eventualverbindlichkeit

Am 1. September 2017 respektive 7. November 2017 wurden zwei Urteile des Bundesverwaltungsgerichts betreffend Verrechnung von Mitteln- und Gegenständen in den Pflegeheimen publiziert. Die Anwendbarkeit der Urteile auf die Spitex-Organisationen, sowie ob und in welchem Umfang finanzielle Verpflichtungen daraus resultieren, ist noch unklar.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten. Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Antrag zur Ergebnisverwendung

Der Vereinsversammlung wird folgende Ergebnisverwendung beantragt:

	in CHF 31.12.2017	in CHF 31.12.2016
	Antrag des Vorstandes	Beschluss der Vereinsversammlung
Jahresgewinn/-verlust	353'762	437'148
Ergebnis zur Verfügung der Vereinsversammlung	353'762	437'148
Zuweisung Eigenkapital	-353'762	-437'148
Ergebnis nach Verwendung	0	0

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Vereinsversammlung des Vereins

Spitex Region Frauenfeld, Frauenfeld

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang; Seite 7–10 des Jahresberichts) des Vereins Spitex Region Frauenfeld für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Frauenfeld, 7. März 2018

REDI AG Treuhand

Elke Wattinger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Manuela Roffler
Zugelassene Revisorin

Spitex Region Frauenfeld

Breitenstrasse 16
8500 Frauenfeld

Tel. 052 725 00 70
www.spitex-frauenfeld.ch
info@spitex-frauenfeld.ch

PC 85-5056-6
Bankverbindung TKB Frauenfeld
CH04 0078 4152 0025 2030 6

Vorstand

- Bosshard Edwin, Niederneunforn
Präsident
- Müller Katrin, Uesslingen-Buch
Vizepräsidentin
- Baumgartner Irène, Frauenfeld
- Burren Madeleine, Gachnang
bis 26. April 2017
- Schneider Fernande, Warth
ab 26. April 2017
- Hinder Kurt, Münchwilen
Finanzen
- Krauter Simon, Frauenfeld
Juristische Fragen
- Zuber Jürg, Frauenfeld
Medizinische Fragen bis 26. April 2017
- Egli Veronika, Frauenfeld
Medizinische Fragen ab 26. April 2017

Auftraggeber-Gemeinden

- Frauenfeld
- Gachnang
- Herdern
- Hüttwilen
- Neunforn
- Uesslingen-Buch
- Warth-Weiningen

Revisionsstelle

REDI AG Treuhand, Frauenfeld



Überall für alle

SPITEX
Region Frauenfeld